

# Walter Bechtold – Herz und Gesicht der IG Vereine

von Gerhard Gräber

Walter Bechtold, ein 1936, im Jahr der olympischen Spiele in Berlin, geborener „aaler Iseborjer“ ist zeitlebens Vereinsmensch gewesen, hat immer in Neu-Isenburg gearbeitet, von 1954–1957 als Stift bei A. van Kaick und danach dort als Konstrukteur in der techn. Abteilung.

Der langjährige Vorsitzende der IG Vereine wurde bereits 1939 als kleiner Turner Mitglied im TV 1861, er turnte bis 1963, war auch jahrelang aktiv in der dortigen Narrengilde.

1956 begann er mit seiner Instrumentenausbildung und spielte dann von 1958 bis 2004 im Orchester der Spessartfreunde, war dort von 1960 bis 1998 im Vorstand, 24 Jahre 1. Vorsitzender, seit 1998 Ehrenvorsitzender.

In der IG Vereine war Walter Bechtold von 1979 bis 1985 Kassierer, 1985 bis 1991 war er 2. Vorsitzender, bis heute 1. Vorsitzender. Und das ist er mit Leib und Seele!

Walter Bechtold war in insgesamt 14 Vereinen und Kommissionen erfolgreich und engagiert tätig.

Den Vorteil der IG Vereine sieht Walter Bechtold in der Gleichbehandlung der Vereine, einem stärkeren Einfluss auf die Kommunalpolitik, wobei er die Zusammenarbeit und Unterstützung der Stadt und der politischen Gremien sehr lobt. Alle Vereine hätten Übungsräume und im Sportbereich auch hervorragende Außenanlagen wie z. B. Fußballplätze. Es gäbe heute eben keine Beziehungsgeflechte zwischen einzelnen Vereinen und politischen Größen, wie es früher üblich war, sondern es würde für alle fair über die IG Vereine abgewickelt.

Walter Bechtold bittet die Vereine hier eindringlich, investive Maßnahmen unbedingt zuerst bei der IG Vereine einzureichen, dies würde immer wieder nicht beachtet, direkt an die Stadt gegeben, was dann zu Zeitverzögerungen führte, da kein solcher Antrag ohne Stellungnahme der IG Vereine weiterbearbeitet würde!

Auf Befragen über die Zukunft der Vereine sagt Walter Bechtold, dass es vor allem in vielen Vereinen an Nachwuchs mangle, am schwersten hätten es die Gesangsvereine.

In allen Vereinen gelte das übrigens für die Vorstände.

Es könnte durchaus sein, das man in Zukunft in den Vereinen weitere Konzepte einführen müsse, z. B. habe er von erfolgreichen Projektchören in den Kirchengemeinden gehört,

von nur auf gewisse Zeit besetzte Vorstandsposten u. a. m.

Auch kämen immer mehr Vereinsmitglieder von auswärts, was auch dazu führte, dass man kaum soziale Kontakte habe, nicht mehr wie früher nach der Übungsstunde bei einem Gläschen zusammensitze, sondern aus Vorsicht mit dem Auto nach Hause ins Umland fahre.

Aber es sei auch festzustellen, dass vor allem junge Mitglieder nach der Probe o. ä. sofort verschwänden.

Die IG Vereine werde sicher auch über Initiativen nachdenken müssen.

Etliche Mitglieder der IG Vereine tragen den Isenburger aus, außerordentlich zuverlässig, mit einer Verteilquote von nahezu 100 %.

Organisiert und verwaltet wird das auch von Walter Bechtold, der etwa 30 % seiner Einsatzzeit hierfür verbraucht.

Bei plötzlichen Personenausfällen trägt er ersatzweise aus.

Jeder Verein erhält gemäß Anzahl der ausgegebenen Exemplare seinen Anteil, damit sind Vereinsprojekte finanziell unterstützbar.

Es ist eine echte win-win Situation zwischen dem Verlag und der IG Vereine. Immerhin werden den Vereinen im Jahr mehrere tausend Euro weitergegeben.

Am Ende unseres interessanten Gespräches, für das ich mich bei Walter nochmal bedanke, frage ich ihn, warum er das schon so lange macht.

Er schmunzelt und sagt, dass er als „aaler Iseborjer“ und gelernter Vereinsmensch einfach gerne daran mitarbeitet, dass die Vereine bei Problemen Hilfe haben, dass die Isenburger Vereinswelt auch mit seiner Hilfe erfolgreich weiterbesteht und dass es ihn halt auch freue, wenn er Zuspruch und Dank für seinen Einsatz erhalte.

Zurückblickend auf seine Zeit als Vorsitzender der IG Vereine sei er mit dem Ergeb-



nis seiner und der Arbeit der Vorstandsmitglieder sehr zufrieden, auch sei es schön, dass es das Haus der Vereine gäbe, Heimat für etliche Vereine, welches ja auch auf Bitten der IG Vereine geschaffen wurde und auch damals durch die Aufnahme des griechischen Vereins gezeigt wurde, dass die IG Vereine schon frühzeitig für Integration war.

Dann vermeldete Walter Bechtold dass er im nächsten Jahr sein Amt niederlege, er sei jetzt alt genug, irgendwann müsse auch mal Schluss sein.

Ich wusste das schon, habe Walter, den ich schon seit 1960, meinem Eintrittsjahr bei den Spessartfreunden kenne, herzlich für seinen bisherigen Einsatz gedankt und gesagt, dass man sein Tun schon vermissen werde.

Denn es ist ja so, wenn man den Walter Bechtold sieht, denkt man sofort an die IG Vereine, das ist eben *die* Verbindung!

Walter Bechtold war und ist eben Herz und Gesicht unserer über 50 Jahre alten und erfolgreichen IG Vereine!

[www.ubg-ni.de](http://www.ubg-ni.de)

**Uwe Baumann**  
**Gebäudereinigung**  
Meisterbetrieb

Wir wünschen ein  
friedliches und besinnliches  
Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr.

**(06102) 31 84 5**